

Niedersachsen

Kein Alkohol mehr in Nahverkehrszügen?

In den blau-gelben metronom-Zügen gilt bereits ein striktes Alkoholverbot. (Archivfoto)

Seit Mitte November darf in den Zügen der privaten metronom Eisenbahngesellschaft kein Alkohol mehr getrunken werden. Nach Ansicht von Niedersachsens Innenminister Uwe Schönemann (CDU) sollte dieses Verbot auf alle Nahverkehrszüge ausgedehnt werden, wie NDR 1 Niedersachsen am Dienstag berichtete.

Schönemann schrieb dem Bericht zufolge sechs Bahnbetreibern einen Brief und forderte darin, Alkohol in Nahverkehrszügen generell zu verbieten oder den Konsum zumindest zu beschränken. Schönemann wendete sich nicht nur an private Unternehmen wie die NordWestBahn oder die Emsländische Eisenbahn, sondern auch an die DB Regio und den Großraum-Verkehr Hannover.

Verbot zeigt Wirkung

Übermäßiges Trinken sei häufig die Ursache von Gewalttaten, besonders bei männlichen Tätern, betonte Schönemann. Er begründete seinen Vorstoß auch mit den ersten Erfahrungen bei der metronom Eisenbahngesellschaft. Bereits jetzt seien Erfolge sichtbar, so der Innenminister. Es gebe weniger Gewalt, weniger Sachbeschädigung und Belästigungen und auch weniger Müll. Die Fahrgäste hätten größtenteils Verständnis für die Maßnahme. Schönemann erhofft sich mit einem Alkoholverbot im Nahverkehr auch weniger Probleme bei Fußballspielen.

Vandalismus am Wochenende

Auslöser für die "[metronom alkoholfrei](#)"-Regelung waren betrunkene Fußballfans und Partygänger gewesen. Sie vergraulten mit ihrem Verhalten laut metronom vor allem an Wochenenden regelmäßig andere Fahrgäste, mülten die Züge voll und sorgten mit Vandalismus für zum Teil hohe Schäden. In einer Umfrage hatten sich 80 Prozent der metronom-Fahrgäste für das Verbot ausgesprochen. Bei Missachtung droht ein Bußgeld von 40 Euro. Uneinsichtige Reisende müssen den Zug verlassen. Zusätzliche Sicherheitskräfte sollen dafür sorgen, dass das Verbot durchgesetzt wird.

Stand: 08.12.2009 07:04

[Home](#) | [Hilfe](#) | [Impressum](#) | [Kontakt](#) | [Seitenanfang](#) | [Seite empfehlen](#) | [Lesezeichen setzen](#)

© 2009 Norddeutscher Rundfunk